

„Pflanzen für den Planeten“: Projekt für weltweite Klimagerechtigkeit

 mz-web.de/aschersleben/-pflanzen-fuer-den-planeten--projekt-fuer-weltweite-klimagerechtigkeit-32381798

16. April 2019

Mitteldeutsche Zeitung

Plant-for-the-Planet (übersetzt: „Pflanzen für den Planeten“) ist ein Projekt, das 2006 unter Mitwirkung von Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai initiiert wurde. Die heute bestehende Initiative soll von dem damals neunjährigen Sohn von Fridhjof Finkbeiner Felix Finkbeiner aus Pähl (Bayern) ins Leben gerufen worden sein.

Den ausschlaggebenden Impuls für die Idee, die zur späteren Gründung der Stiftung führte, erhielt Felix, als er sich für ein Referat für den Unterricht zum Thema Klimawandel vorbereitete. Am Ende seines Referats soll die Vorstellung entwickelt haben, dass Kinder in jedem Land eine Million Bäume pflanzen können.

Felix Finkbeiner hat die Vision, dass Kinder in jedem Land eine Million Bäume pflanzen

In eigenen Akademien bilden Kinder andere Kinder zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit aus. Durch Gruppenarbeiten und Vorträge lernen die Kinder alles Wichtige rund um Klimagerechtigkeit und üben auch, wie man einen Vortrag vorbereitet, um andere für die Ideen und Visionen zu gewinnen. Als Botschafter für Klimagerechtigkeit tragen sie dann die Idee des Baumpflanzens und das Ziel Klimagerechtigkeit in ihre Schulen und zu ihren Freunden.

Seit 2009 haben 67.000 Kinder weltweit aus 66 Ländern an über 1.100 Veranstaltungen der Akademie teilgenommen. (Quelle: Wikipedia)